DIE DEUTSCHE
KAMMERPHILHARMONIE
BREMEN

Konzerte

Jan—Mrz 2021

BREMEN
ERLEBEN!

Gefördert durch:

Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

NEU START KULTUR

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

PARTNER DER DEUTSCHEN KAMMERPHILHARMONIE BREMEN

KARIN UND UWE HOLLWEG STIFTUNG

Die Sparkasse Bremen

KAEFER

Förderer der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

im Januar 2020 war nicht absehbar, dass sich die musikalischen Feierlichkeiten zum 250. Geburtstag des Komponisten Ludwig van Beethoven bis ins Folgejahr würden ausdehnen müssen. So führte die Corona-Pandemie unter anderem zu einer Verlegung der für November 2020 in der Glocke geplanten und bereits ausverkauften Aufführung aller neun Sinfonien in chronologischer Reihenfolge an insgesamt vier Abenden. Die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen wird diese spezielle Spielart des Beethoven-Zyklus auf Basis der renovierten Urtext-Edition unter dem Dirigat von Paavo Järvi im Jahr 2021 nachholen. Bestehen bleibt: die Vorfreude auf ein »grandioses Update mit Ewigkeitscharme«, wie es im Nachrichtenmagazin ›Spiegel‹ zur Neueinspielung hieß, dargeboten von »einem der weltbesten Orchester«.

Weil das Infektionsgeschehen auch die Planungssicherheit des renommierten Klangkörpers erschwert, präsentiert Die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen ihren bewährten Konzertkalender für das Jahr 2021 ausnahmsweise quartalsweise, um angemessen auf aktuelle Entwicklungen reagieren zu können. In den ersten drei Monaten erwartet das hiesige Spitzenorchester unter anderem den finnischen Jazzpianisten Iiro Rantala, die mexikanische Dirigentin Alondra de la Parra und den deutschen Tenor Julian Prégardien.

Auch das Zukunftslabor des Ensembles in Bremen-Tenever möchte 2021 seine musikalischen Erfolgsgeschichten fortschreiben. Geplant ist zunächst eine neue Ausgabe der Reihe ›Melodie des Lebens‹.

Der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen und ihrem künstlerischen Leiter Paavo Järvi danke ich in diesem Zusammenhang sehr herzlich für ihr herausragendes Engagement bei der Vermittlung des musikalischen Zaubers an Kinder und Jugendliche.

IHR BÜRGERMEISTER

Dr. Andreas Bovenschulte
PRÄSIDENT DES SENATS UND SENATOR FÜR KULTUR

Liebe Freundinnen und Freunde der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen,

das Jahr 2020 hat uns alle unvorbereitet getroffen und wir hoffen von Herzen, dass es Ihnen allen hoffentlich weiterhin oder wieder gut geht! Wir haben uns früh gefragt, was wir in dieser Situation zu geben haben und wessen Zuversicht wir durch größere und kleinere musikalische Grußbotschaften zu stärken in der Lage sind. Dafür bedurfte es rückhaltloses Vertrauen in die Gemeinschaft, die uns trägt. Und tatsächlich hat die Krise uns bislang auf beglückende Weise darin bestätigt, dass diese Gemeinschaft hält. Vor allem Ihre ungebrochene Zugewandtheit, liebe Abonnentinnen und Abonnenten, hat uns enorm geholfen und stimmt uns optimistisch für ein besseres Konzertjahr 2021.
Wenn wir also nun mutig nach vorn blicken, dann – dem Wesen der Krise geschuldet – in deutlich kürzeren Zeiträumen und darauf hoffend, dass die aus kurzfristiger Sicht möglichen Vorhersagen auch erheblich wahrscheinlicher eintreffen. In diesem Sinne freuen wir uns, Ihnen mit diesem ersten von vier quartalsweise geplanten ›Konzertkalendern‹ – wenn auch nicht im üblichen Umfang – ein wunderbares Programm und hochkarätige Gäste zu präsentieren. Zusätzlich werden wir versuchen, die Konzerte mitzuschneiden und als Online-Formate anzubieten, sollte der persönliche Besuch nicht möglich sein. Tatsächlich aber fiebern wir dem Augenblick entgegen, in dem Sie alle sich wieder ohne Sorgen und Schutzvorrichtungen mit uns in der Glocke versammeln dürfen. Dem Moment, in dem die ›Kammerphilharmonie-Familie‹ wieder sorglos zusammen musikalische Sternstunden erleben kann, wie sie nur in der Bremer Glocke möglich sind: wenn Die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen und ›ihr‹ Publikum sich gegenseitig mit ihrer Liebe zur Musik, ihrer Kennerschaft und Leidenschaft für die Sache verbinden. Wir freuen uns von Herzen darauf und wir bedanken uns für all Ihr Engagement, durch diese unwirkliche Zeit hindurch zu finden. Lassen Sie uns alle noch ein wenig Disziplin aufbringen, damit das Wiedersehen umso schöner wird. Wir können es kaum erwarten.

Bis dahin grüßt Sie herzlich

IHRE DEUTSCHE KAMMERPHILHARMONIE BREMEN

Albert Schmitt
MANAGING DIRECTOR

Unsere Konzerte

Jan

Neujahrskonzert — online
Paavo Järvi DIRIGENT

Online-Konzert
ab So. 03.01., 20.00 Uhr
bis Di. 05.01., 20.00 Uhr

Lebende Legende S. 9
Sa. 16.01. + So. 17.01.
20.00 Uhr · Bremen · Die Glocke
Herbert Blomstedt DIRIGENT

Tickets: für Abonnenten ab Do. 07.01.
im freien Verkauf ab Mo. 11.01.

Online-Konzert
ab So. 17.01., 20.00 Uhr
bis Di. 19.01., 20.00 Uhr

Tempora mutantur S. 10
Fr. 29.01. + Sa. 30.01.
17.00 und 20.00 Uhr · Bremen · Die Glocke
Pekka Kuusisto LEITUNG UND VIOLINE

Tickets: für Abonnenten ab Do. 21.01.
im freien Verkauf ab Mo. 25.01.

Online-Konzert
ab Sa. 30.01., 20.00 Uhr
bis Mo. 01.02., 20.00 Uhr

Feb

Naturidyllen und Liebesschmerz S. 15
Sa. 06.02. + So. 07.02.
17.00 und 20.00 Uhr · Bremen · Die Glocke
Alondra de la Parra DIRIGENTIN
Julian Prégardien TENOR

Tickets: für Abonnenten ab Do. 28.01.
im freien Verkauf ab Mo. 01.02.

Mo. 08.02.
Köln · Kölner Philharmonie

Alles Mozart S. 16
Do. 18.02. + Fr. 19.02.
17.00 und 20.00 Uhr · Bremen · Die Glocke
Constantinos Carydis DIRIGENT
Danae Kontora SOPRAN

Tickets: für Abonnenten ab Do. 11.02.
im freien Verkauf ab Mo. 15.02.

Sa. 20.02.
Hamburg · Laeiszhalle

1. Kammerkonzert S. 20
Fr. 26.02.
20.00 Uhr · Die ›Kammer-Philharmonie‹
Gesamtschule Bremen-Ost
Sa. 27.02.
20.00 Uhr · Stiftskirche · Bassum

Tickets: für Abonnenten ab Do. 18.02.
im freien Verkauf ab Mo. 22.02.

Mrz

Ohne Grenzen S. 19
Mo. 15.03. + Di. 16.03.
17.00 und 20.00 Uhr · Bremen · Die Glocke
Jaakko Kuusisto DIRIGENT UND VIOLINE
Iiro Rantala KLAVIER

Tickets: für Abonnenten ab Mo. 08.03.
im freien Verkauf ab Mi. 10.03.

Mi. 17.03.
Berlin · Philharmonie

Stand: Dezember 2020

Verkauf

Karten erhalten Sie online in unserem Webshop oder über den Kunden-Service der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen.

Einzelkarten

Kategorie	normal	ermäßigt *
1	€ 61,00	€ 55,00
2	€ 55,00	€ 49,00
3	€ 43,00	€ 37,00
4	€ 28,00	€ 22,00
5a	€ 19,00	€ 14,00
5b	€ 15,00	€ 12,00

Preis für Online-Konzerte
€ 9,90

* Die Ermäßigung gilt für Abonnenten, Schüler, Studierende bis 35 Jahren, Bundesfreiwilligendienstleistende, Arbeitslose und Schwerbehinderte (ab 50 %).

Informationen

werden unter www.kammerphilharmonie.com stets aktualisiert.

Kunden-Service

www.kammerphilharmonie.com
info@kammerphilharmonie.com
Tel. 0421 321919
Langenstraße 16, 28195 Bremen
Mo – Fr 10.00 – 14.00 Uhr
Mi + Do 16.00 – 19.00 Uhr

Online-Konzerte

Die Video-Mitschnitte der Konzerte sind ab Bereitstellung online für 48 Stunden verfügbar. Tickets erhalten Sie über unsere Website.

Konzerteinführung

Die Einführungsreihe ›en passant‹ findet bis auf Weiteres online statt und ist einige Tage vor dem jeweiligen Konzert auf unserer Website kostenlos abrufbar.

Herbert Blomstedt DIRIGENT

Franz Schubert
Sinfonie Nr. 3 D-Dur D 200

Franz Berwald
Sinfonie Nr. 4 Es-Dur
(Sinfonie naïve)

Sa. 16.01. + So. 17.01.
20.00 Uhr · Bremen · Die Glocke

Lebende Legende

Seine Vitalität, Eleganz und ein Musizieren, das seine beseelte Intensität stets aus der strengen Analyse der Partituren gewinnt, machen bis heute jedes seiner Konzerte zu einem Ereignis. Nach der großartigen Interpretation von Beethovens ›Missa solemnis‹ im Jahre 2012 kehrt der mittlerweile 93-jährige schwedische Maestro Herbert Blomstedt ans Pult der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen zurück.
Schubert war noch keine 20 Jahre alt, als er aus einem spontanen Impuls heraus mit seiner 3. Sinfonie eine lichtdurchflutete Musik voller tänzerischer Leichtigkeit und Wienerischem Musikantentum schuf. Ein Jahr vor Schubert wurde Berwald in Stockholm geboren. Sich als Komponist durchzusetzen, fiel ihm trotz guter Vernetzung in die Musikszenen von Berlin und Wien schwer, sodass er auch als Orthopäde tätig war sowie ein Sägewerk und eine Glasbläserei leitete. Nicht zuletzt Herbert Blomstedt ist es zu verdanken, dass heute klar ist: Berwald hinterließ ein höchst originelles, von einer feinen Klassizität geprägtes Œuvre.

Tickets: für Abonnenten ab Do. 07.01.
im freien Verkauf ab Mo. 11.01.

Online-Konzert ab So. 17.01., 20.00 Uhr
bis Di. 19.01., 20.00 Uhr

Pekka Kuusisto LEITUNG UND VIOLINE

Caroline Shaw
Entr'acte for string orchestra

Fritz Kreisler
Concerto für Violine und Streicher C-Dur
›Im Stile von Antonio Vivaldi‹

Anna Clyne
›Sound and Fury‹
für Kammerorchester

Joseph Haydn
Sinfonie Nr. 64 A-Dur Hob I:64
›Tempora mutantur‹

Fr. 29.01. + Sa. 30.01.
17.00 und 20.00 Uhr · Bremen · Die Glocke

Tempora mutantur

Es ist eine besondere Verbindung: Seit 2002 arbeitet Die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen regelmäßig mit Pekka Kuusisto zusammen. 2017 hat sie ihn zum ›Artistic Best Friend‹ ernannt, 2019 stand der finnische Geiger erstmals auch als Dirigent vor dem Ensemble – ein Ausnahmekünstler, der mit seiner Virtuosität und Interpretationskunst neues Licht auf das klassische Repertoire wirft, sich aber auch mit Formen der Improvisation und der Volksmusik seiner Heimat auseinandersetzt und nicht zuletzt die Musik unserer Zeit selbstverständlich in seine Auftritte integriert. »Es ist kein Unglück, wenn der Komponist noch nicht tot ist«, bekannte er einmal und schlägt in diesem Konzert Brücken zwischen den in den USA lebenden Komponistinnen Caroline Shaw und Anna Clyne, die sich beide auf Haydn beziehen, und dem Geigenvirtuosen Kreisler, der sich für sein Violinkonzert im Stil Vivaldis ein barockes Gewand umlegte. Über den Beinamen zu Haydns 64. Sinfonie ranken sich bis heute die Spekulationen, dabei ist sicher: ›Tempora mutantur‹, »die Zeiten ändern sich, und wir ändern uns in ihnen«.

Tickets: für Abonnenten ab Do. 21.01.
im freien Verkauf ab Mo. 25.01.

Online-Konzert ab Sa. 30.01., 20.00 Uhr
bis Mo. 01.02., 20.00 Uhr

Freude!

Weltklasse genießen: der Bremer Beethoven.
Ab sofort alle Sinfonien und die Ouvertüren
in der neuen CD-Box erhältlich.

Kunden-Service Langenstraße 16 · 28195 Bremen
Online kammerphilharmonie.com

Alondra de la Parra DIRIGENTIN
Julian Prégardien TENOR

Samuel Barber
›Knoxville: Summer of 1915‹ op. 24

Aaron Copland
›Appalachian Spring‹
Suite für Orchester

Gustav Mahler
(Bearb. Arnold Schönberg)
›Lieder eines fahrenden Gesellen‹

Alexander Zemlinsky
(Bearb. Roland Freisitzer)
Sinfonietta op. 23

Sa. 06.02. + So. 07.02.
17.00 und 20.00 Uhr · Bremen · Die Glocke

Naturidyllen und Liebesschmerz

Als Alondra de la Parra 2016 ihr Debüt bei der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen gab, war der Grundstein für eine enge Freundschaft gelegt. Regelmäßig steht die charismatische mexikanische Dirigentin heute am Pult des Orchesters – und dies stets mit Programmen, die den Blickwinkel weiten.
»Man kann in diesem Stück den Süden riechen«, sagte die Sopranistin Leontyne Price einmal über die Lyrische Rhapsodie ›Knoxville: Summer of 1915‹. Und auch Barbers Landsmann Copland war ein Meister im Zeichnen musikalischer Stimmungsbilder: Die Schönheit der vom Frühling überzogenen Gebirgsketten der Appalachen im Osten der USA breitet er mit schillernden Farben und volkstümlichen Rhythmen vor unserem Ohr aus. Stimmen der Natur finden sich in aller Vielfalt aber auch bei Mahler: In seinen ›Liedern eines fahrenden Gesellen‹ kontrastiert er die Idylle mit dem schmerzvollen Liebeskummer eines Wanderers – Lieder, mit denen sich der Blick aus den amerikanischen Landschaften in die Welt der Wiener Moderne wendet.

Tickets: für Abonnenten ab Do. 28.01.
im freien Verkauf ab Mo. 01.02.

Constantinos Carydis DIRIGENT
Danae Kontora SOPRAN

Wolfgang Amadeus Mozart
›Die Entführung aus dem Serail‹ KV 384
daraus: Ouvertüre

Rezitativ und Arie ›Popoli di Tessaglia … – Io non chiedo, eterni Dei‹ KV 316

›Cassation‹ Nr. 1 G-Dur KV 63, daraus: III Andante

Arie ›No, no, che non sei capace‹ KV 419

Sinfonie Nr. 35 D-Dur KV 385 ›Haffner‹

Do. 18.02. + Fr. 19.02.
17.00 und 20.00 Uhr · Bremen · Die Glocke

Alles Mozart

Wenn Constantinos Carydis sich mit der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen Mozart vornimmt, darf man eine Sternstunde erwarten. Bereits 2019 waren der aus Athen stammende Dirigent und das Bremer Orchester bei den Londoner Proms für diese reizvolle Mischung aus Instrumentalem und Vokalem gefeiert worden: Opern-Ouvertüre, Arien, Freiluftmusik und Sinfonie vereint wie bei den berühmten Akademie-Konzerten, bei denen sich Mozart gerne mit einem Querschnitt aus seinem aktuellen Schaffen präsentierte. Wenn dieses Programm nun in Bremen zu erleben ist, ist auch die griechische Sopranistin Danae Kontora mit einer besonderen Kostbarkeit erneut dabei: der wegen ihrer enormen Anforderungen an die Tessitura nur selten zu hörenden Konzertarie ›Popoli di Tessaglia …‹, welche die Gesangsstimme in stratosphärische Höhen führt. »Die muß gewiss guten Effeckt machen« – davon war Mozart auch im Hinblick auf seine ›Haffner-Sinfonie‹ überzeugt: ein Meisterwerk von majestätischer Festlichkeit und strahlendem Optimismus.

Tickets: für Abonnenten ab Do. 11.02.
im freien Verkauf ab Mo. 15.02.

Jaakko Kuusisto DIRIGENT UND VIOLINE
Iiro Rantala KLAVIER

Iiro Rantala
Solo piano compositions and a duet with Jaakko Kuusisto

Wolfgang Amadeus Mozart
Konzert für Klavier und Orchester Nr. 23 A-Dur KV 488

Francis Poulenc
Sinfonietta FP 141

Mo. 15.03. + Di. 16.03.
17.00 und 20.00 Uhr · Bremen · Die Glocke

Ohne Grenzen

Sein Spiel sprengt alle Genre-Grenzen und basiert doch auf einem sicheren Fundament: einer höchst ausgereiften Klaviertechnik und untrüglichen Stilsicherheit. Feinfühlige Romantik kennen seine Kompositionen ebenso wie subtilen Humor. Radikale Wildheit und visionäre Freiheit treffen auf Swing und Blues. Iiro Rantala zeigt nicht nur, dass der Jazz auch in Skandinavien eine Heimat hat, sondern kann auch mit der Interpretation von Mozarts berühmtem A-Dur-Klavierkonzert begeistern. Mit diesem und einem Paket aus eigenen Werken kehrt der finnische Pianist nun zur Deutschen Kammerphilharmonie Bremen zurück, mit der er 2017 das mit dem International Classical Music Award gekrönte Album ›Mozart, Bernstein, Lennon‹ einspielte, gefolgt von ›Iiro Rantala Playing Gershwin‹. Ein Juwel aus dem Schaffen Francis Poulencs beschließt mit dessen 1948 in London uraufgeführter Sinfonietta das Konzert: eine virtuos instrumentierte, den unverwechselbaren Witz und Charme des Franzosen versprühende Verneigung vor Mozart.

Tickets: für Abonnenten ab Mo. 08.03.
im freien Verkauf ab Mi. 10.03.

Kammerkonzert 1

Rodrigo Blumenstock OBOE
Maximilian Krome KLARINETTE
Emma Yoon VIOLINE
Friederike Latzko VIOLA
Juliane Bruckmann KONTRABASS

Joseph Haydn
(Bearb. Rodrigo Blumenstock)
Lieder aus Hob. XXVIa für Oboe, Klarinette, Violine, Viola und Kontrabass

Sergej Prokofjew
Quintett g-Moll op. 39

Fr. 26.02.
20.00 Uhr · Die ›Kammer-Philharmonie‹
Gesamtschule Bremen-Ost

Sa. 27.02.
20.00 Uhr · Stiftskirche · Bassum

Tickets

Einzelticket: 19 € (erm. 15 €)

Karten für die Kammerkonzerte in der ›Kammer-Philharmonie‹ erhalten Sie online in unserem Webshop oder über den Kunden-Service der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen:
www.kammerphilharmonie.com

Alle anderen Tickets erhalten Sie beim jeweiligen Veranstalter oder an der Abendkasse.

Tickets: für Abonnenten ab Do. 18.02.
im freien Verkauf ab Mo. 22.02.

Information und Karten

Kunden-Service
Tel. 0421 32 19 19
info@kammerphilharmonie.com
www.kammerphilharmonie.com

Die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen
Langenstraße 16 · 28195 Bremen

Kooperationspartner

WESER KURIER bremen zwei

Impressum

Herausgeber: Die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen GmbH
Am Wall 165, 28195 Bremen
Redaktion: Mariusz Oldekop
Texte: Sofie Buchwald, Anne do Paço
Gestaltung: N-A-G-E-L.DE, Berlin
Druck: Berlin Druck
Fotos: Julia Baier
Alle Angaben sind ohne Gewähr, Programm-und Besetzungs-
änderungen bleiben vorbehalten. Stand: Dezember 2020

Gute Noten für Bremen.

„Ich bin froh, dass mein Orchester Partner wie die Sparkasse Bremen hat, die dazu beiträgt, dass der wahre Wert des Orchesters erkannt wird.“
Paavo Järvi, Künstlerischer Leiter der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen

www.sparkasse-bremen.de

Die Sparkasse **Bremen**

Stark. Fair. Hanseatisch.